

Besprechungsbericht



Projekt
SEAMAN

Thema:	38. Projektsitzung	Protokolldatum:	16.05.2006
Von:	Garbe	Termin:	11.05.2006
Ort:	DRK Sozialstation Harburg, Lühmannstr. 13, Eingang „Bunte Treff“)	Zeit:	18.35 – 20.45Uhr
Teilnehmer:	Majja Garbe (MGA), Beate Kassner (BKA), Gabi Kruse (GKR), Sascha Linzer (SLI), Regina Möllenberg (RMO), Barbara Mollenhauer (BMO), Anna Niemeyer (NIE), Jens Prager (JPR), Achim Rogge (ARO), Hans Heiner Stöver-Ramien (HHS), Tanja Tietjens (TTI), Heiner Westphely (HWE) Abwesend: Gyde Jungjohann (GJU), Klaus Stelter (KST), Hendrik van den Bussche (vdB),		

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
Formalia & Verschiedenes			
Protokoll vom 20.04.2006	Das Protokoll vom 20.04.06 wird ohne Änderungen/Ergänzungen genehmigt.	Alle	Beschluss
Agenda	Da der Einigungsprozess für eine Weiterführung des Projekts über den 15.09.06 hinaus noch nicht abgeschlossen ist und der Gruppe noch kein konkreter Vorschlag vorgestellt werden kann, wurde die Teilnahme von CBE (BWG) und JST (Mediarch) auf die nächste Projektsitzung im Juni verschoben.	NIE	Info
	Die vorgeschlagene Agenda wird angenommen.	Alle	Beschluss
Mitteilungen und Aktuelles			
Tätigkeit von ancomed für die AKH	NIE ist mit ihrem Unternehmen im Rahmen eines Werkvertrags seit Mai 06 für die AKH tätig. Ihr Auftrag ist die Durchführung einer Prozessanalyse der Dokumentation von ambulanten Leistungen.	NIE	Info
Arbeitsgruppe „Pflegeüberleitungsbogen“ im LBK	Im LBK wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die einen neuen LBK-weiten Pflegeüberleitungsbogen entwickeln möchte. Auf dem letzten Treffen haben NIE und SLI SEADOK vorgestellt und insbesondere für eine berufs- und sektorübergreifende Dokumentation von Überleitungsinformationen geworben.	SLI	Info
Einführung Überleitungsdokumentation SEADOK			
Status	p&w: die Umsetzung einer technischen Optimierung und Vernetzung der teilnehmenden Stationen/Kundenbüro soll bis zum 15.05. erfolgreich abgeschlossen sein	HWE	Info
	Im AKH hat ein weiterer Schulungstermin stattgefunden. Die Durchführung von Schulungen und Bemühungen um Implementierung im laufenden Betrieb hat sich als schwierig herausgestellt.	SLI	Info
	Krankenhaus Mariahilf: die flächendeckende Implementierung stockt zurzeit; Die Krankenhausleitung hat großes Interesse an der Einführung; angedacht ist, die erarbeitete Verfahrensanweisung als Anordnung „von oben“ in die Abteilungen zu geben, um darüber die Verbindlichkeit der Nutzung zu forcieren und die Implementierung voranzutreiben und zu unterstützen.	BMO	Info
	DRK: „Es dümpelt so vor sich hin“. SEADOK ist noch nicht präsent und in die alltäglichen Abläufe integriert. Standardmäßig erhalten allerdings bereits alle neuen Kunden die Einverständniserklärung und werden über SEAMAN aufgeklärt.	GKR	Info

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
	Pflegehilfe: Zurzeit ist wenig Zeit zur Einarbeitung in bzw. Nutzung von SEADOK. Es wird ein weiterer Kollege in der Anwendung von SEADOK geschult, so dass mehr Personen mit der Software vertraut sind.	RMÖ	Info
	Hanseatic: Die Technik ist einsatzbereit. Zurzeit muss neu definiert werden, wer mit SEADOK arbeiten wird. Im Anschluss findet der zweite Teil der Schulungen statt.	TTI	Info
	HST: Das Überprüfen des Vorliegens „Neuer Dokumente“ kann an die Arzthelferinnen delegiert werden. In der Praxis ist ausreichend Know-How vorhanden, weitere Mitarbeiter praxisintern in die Nutzung von SEADOK einzuführen. Auf einem gemeinsamen Termin mit NIE/MGA konnte eine Lösung zur Einbindung von Anhängen aus dem Praxisverwaltungssystem (PVS) gefunden werden. Zurzeit wird mit den Anbietern des PVS geklärt, ob es die Möglichkeit der Einbindung eines PDF-Creators gibt.	HST	Info
Bericht aus den Arbeitsgruppen			
Langläufer & Netzwerker	<ul style="list-style-type: none"> – In der Arbeitsgruppe wird eine Vertragskonstruktion erarbeitet, die eine verbindliche und auch z.T. zukünftig auch monetär bewertete Zusammenarbeit regeln zu können. – Das aktuelle Modell sieht einen Rahmenvertrag und verschiedene Fachmodule vor. Im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgruppe sollen der Rahmenvertrag, ein sog. Basismodul und ein bis zwei Fachmodule das Ergebnis sein. – Gegenstand der Vereinbarungen ist es, die Form der sektorübergreifenden verbindlich festzulegen. Hintergrund ist der Gedanke, dass nur durch eine gesunde Mischung aus Druck und wechselseitiger Verpflichtung die flächendeckende Einführung – als Voraussetzung für das Wirksamwerden der damit verbundenen Vorteile – erreicht werden kann. – Die Ergebnisse werden auf einer der nächsten Sitzungen der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Es soll „nichts vorgeschrieben“ werden, sondern vielmehr eine vertragliche Basis für die weitere Entwicklung und den Ausbau der bisherigen Kooperation geschaffen werden. – Die Ergebnisse der Gruppe Bauleiter & Pfadfinder sollen in das Basismodul resp. die Fachmodule integriert werden. – Bestehende sektorübergreifende Pfade sollen ebenfalls soweit möglich mit ihren dokumentations- und informationsbezogenen Aspekten in die Fachmodule integriert werden (MeKS und andere Initiativen), hier könnte dann auch eine regelmäßige Überprüfung der Inhalte durchgeführt werden. – Die Entwicklungen im Unternehmen Asklepios werden beobachtet und mit dem Ziel einer Integration des „Best of both worlds“ (Inhalte und Technologie) begleitet. <p>Nächstes Treffen: 23.05.2006</p>	ARO	Info

Besprechungspunkte	Ergebnisse / Maßnahmen	Info von / Verantwortlich	Umsetzung & Datum
SEADOK Koordinatoren & Lotsen	<ul style="list-style-type: none"> – Um die Nutzung von SEADOK zu beleben wird eine weitere Übungsphase von 2-3 Wochen eingeleitet. – Es werden 3 „Spielpatienten“ angelegt und die Gruppe der SEAMAN Einrichtungen in drei Untergruppen aufgeteilt. – Für die Spielpatienten werden per Fax angekündigte Überleitungsdokumente bereitgestellt und die teilnehmenden Einrichtungen aufgefordert, Informationen zu ergänzen und die Dokumente zurückzusenden <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Plattform bieten, die grenzüberschreitende Kommunikation zu testen und einzuüben – Material bieten die einrichtungsinterne Ablaufintegration zu überprüfen – Grundlage schaffen für eine sich daran anschließende Befragung zum aktuellen Stand und Unterstützungsbedarf in den einzelnen Einrichtungen <p>Nächstes Treffen: 23.05.2006</p>	HST/BMO/ GKR	Info
Pfadfinder und Bauleiter	<ul style="list-style-type: none"> – Die Erarbeitung von kurzen, kompakten und einfachen Pfaden konnte weiter fortgesetzt werden – Erste Ergebnisse wurden der Gruppe präsentiert, eine weitere inhaltliche Diskussion – Ziel ist es Transparenz und Verbindlichkeit darüber herzustellen, was im Falle einer Überleitung bzw. gemeinsamen Betreuung eines Patienten von anderen Einrichtungen erwartet werden kann 	TTI/BKA	Info
	– Die in der AG erarbeiteten Pfade gilt es jeweils in allen Einrichtungen des entsprechenden Typs in Bezug auf eine zeitliche und quantitative Dimension zu ergänzen.	Alle	Bis 08.06.
	– In einem weiteren Schritt sollen die Pfade in allen Einrichtungen ratifiziert werden	Alle	KW 27
	– Die Pfade werden Bestandteil der von den Langläufern und Netzwerkern erarbeiteten Rahmenvereinbarungen resp. des Basismoduls	TTI/BKA	Info
	Nächstes Treffen: 30.05.2006	TTI/BKA	Info
TOPs für die nächste Sitzung am 08.06.2006			
Ort	Krankenhaus Mariahilf, — wird noch bekannt gegeben —	BMO	08.06.2006
Themen	<p>TOPs für die nächste Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitteilungen und Aktuelles - SEAMAN nach dem 15.09.06 - Publikationen SEAMAN <p>Gäste: Cornelia Baugardt-Elms (BWG) und Jürgen Stettin (Mediarch), angefragt</p>	Alle	08.06.2006